

Los 148



Auktion **Live Test**

Datum 01.01.2028, ca. 11:35

HOFER, KARL
1878 Karlsruhe - 1955 Berlin

Titel: "Nocturno".

Datierung: 1952.

Technik: Öl auf Leinwand.

Maße: 88 x 62cm.

Bezeichnung: Monogrammiert und datiert unten rechts: CH 52. Zudem verso auf dem Keilrahmen signiert und betitelt: K. Hofer Nocturno.

Rahmen/Sockel: Rahmen.

Provenienz:

- Nachlass des Künstler
- Galerie E. Wirnitzer, Baden-Baden
- Privatsammlung Allgäu
- Privatsammlung Baden-Württemberg

Ausstellungen:

- Goslarer Museum, 1953
- Hochschule für Bildende Künste, Berlin 1953
- Kunstverein Freiburg, 1954
- Märkisches Museum, Witten 1954
- Osthaus-Museum, Hagen 1954/55, Liste 1, Nr. 19

Literatur:

- Wohlert, Karl Bernhard: Karl Hofer, Werkverzeichnis der Gemälde, Bd. 3, VAN HAM Art Publications, Köln 2007, WVZ.-Nr. 2452, Abb.
- Ausst.-Kat. Karl Hofer, Goslarer Museum, Goslar 1953, Kat.-Nr. 18
- Ausst.-Kat. Karl Hofer - Anlässlich seines 75. Geburtstages, Hochschule für Bildende Künste, Berlin 1953, Kat.-Nr. 166
- Ausst.-Kat. Carl Hofer, Kunstverein Freiburg, 1954, Kat.-Nr. 50
- Ausst.-Kat. Carl Hofer, Märkisches Museum, Witten 1954, Kat.-Nr. 20, S. 4
- Ausst.-Kat. Überblick über das Gesamtwerk Karl Hofer seit 1945, Osthaus-Museum, Hagen 1954/55, Kat.-Nr. 19

Die Unbestimmbarkeit des Augenblicks ist ein zentrales Motiv, in das Hofer seine Figuren einbettet und sie so aller Zeitlichkeit enthebt. Es handelt sich dabei um Momentaufnahmen, denen trotz der ihnen innewohnenden Alltäglichkeit der Glanz des Besonderen anhaftet.

So zeigt uns "Nocturno" eine im Raum stehende Figur mit einer Kerze in der Hand, den Kopf leicht abgewandt und die Augen vor dem grellen Licht sanft geschlossen. Anders als gewöhnlich handelt es sich hier nicht um ein zartes Licht, vielmehr strahlt die Kerze eine wohlige Wärme aus, die sich im kräftigen Orange und Gelb der Figur sowie des Raumes niederschlägt und das eigentliche Motiv der Nacht nahezu gänzlich verdrängt. Die Gegensätzlichkeit der entspannten Mimik der Figur zum hell erleuchteten Raum vor ihr löst sich in der sanften, ruhigen Stimmung des Gemäldes auf und vermittelt den Eindruck eines stillen, intimen Moments.

Charakteristisch für die Werke Hofers ist dabei die klare Distanz zwischen dargestellter Figur und den Betrachtenden, die mittels Körpersprache und Mimik erreicht wird und zugleich doch die Betrachtenden nicht daran hindert, in das Bild einzutauchen und die Stimmung nachzuempfinden.

2008 veröffentlicht VAN HAM Art Publications das dreibändige Werkverzeichnis der Gemälde Karl Hofers, erstellt von Karl Bernhard Wohlert. Zum 60. Todestag Karl Hofers (+ 3. April 1955) präsentiert VAN HAM Art Publications 2015 mit dem Werkverzeichnis der Skizzenbücher einen intimen Einblick in das »Eigenste des Künstlers«.

Im Sommer 2012 gründet VAN HAM Art Publications das Karl Hofer Komitee. Mit Prof. Dr. Dr. Gerd Presler (Kunsthistoriker

und Werkverzeichnis-Autor), Dr. Felix Krämer (Generaldirektor Museum Kunstpalast, Düsseldorf) und Börries Brakebusch (Diplom-Restaurator) führen drei unabhängige Experten unterschiedlicher Fachbereiche die Forschungsarbeit und Expertisierung von Karl Bernhard Wohlert fort, um auch in Zukunft alle Fragen bezüglich der Werke von Karl Hofer adäquat beantworten zu können.

www.karlhofer.info

Taxe: 30.000 € - 50.000 €
